

# **UNDP's Gender-Related Indices: A Critical Review**

Koreferat von David Gumbel

# Übersicht

- HDI und GDI
- Kritikpunkte von Bardhan und Klasen (1999)
  - Meßkonzeption
  - Einbeziehungsweise des „Gender-Faktors“
- Verbesserungsvorschläge

# HDI und GDI

- Human Development Index
  - $HDI = HDI(\text{Life, Edu, Income})$
  - mißt „Entwicklungsstand“
- Gender-Related Development Index
  - $GDI = GDI(HDI)$
  - mißt Einfluß von geschlechtsspezifischer Ungleichheit auf Entwicklung

# Kritik an Meßkonzeption

- Komponente Lebenserwartung (Life)
  - keine Einbeziehung von „missing women“
- Komponente Einkommen (Income)
  - Anteile am Pro-Kopf-Einkommen messen nicht Anteile am Konsum oder Lebensstandard
  - 50/50-Anteil am Einkommen als Ziel sinnvoll?
  - nur Einkommen aus Lohnarbeit gemessen
  - teilweise Daten nur geschätzt (z.B. m/f-Verhältnis der Einkommen (in 74 Ländern))
  - „There is reason to doubt that the impact of gender inequality on human development in Saudi-Arabia is, in absolute terms, 15 times larger than in China[..].“

# Kritik an Einbeziehungweise des „Gender-Faktors“

- Berechnung des GDI erfolgt auf Basis des HDI
- Gender-Aspekt mittels sog. EDEA
- Probleme
  - de facto Wertebereiche für Komponenten verschieden
  - impliziert (ungewollte) Gewichtung
- Folgen
  - 90% von |GDI-HDI| durch Income-Komponente
  - gleicher prozentualer Einkommensunterschied in reichen Ländern stärker bestraft

# Verbesserungsvorschläge

- andere Gewichtung der Komponenten
- modifizierte Berechnung der Komponente „Life“
- Komponente „Income“ verändern
  - Messung von Lebensstandard
  - „Strafe“ für Ungleichheit unabhängig von Niveau machen

# Ende

- ...Fragen?